Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Rinfach-Blatt . . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Rinrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Pür Localwird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition. Curhaus, links vom Pertal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M 30.

Fahren-

Meinerts, fm., Cob-

Schneider,

Iannover,

Filzhüte.

r &c. &c.

eundlichst

sch ihres

rflossenen be zu be-

m Hause

Gefl. Off.

tein &

errill

Michigan, University , acknow-gislation.)

4 p. m. baden.

chaer

st, 6151 I. Etage.

ugenblick

Westen." s eine An-und sich unter die der Wirth, f, sich an h: "Hören

Sie denn

chein." och länger Samstag den 30. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction. Rundschau:

> Kgl. Schloss. Corhaus & Colonnaden,

Kochbrunnen. Heidenmauer.

Museum.

Konst-

Ausstellung.

Kunstyarein. Synngoge.

Kath. Kirchs

Evang. Eirche.

Bergkirche. Engl. Kirchs.

Palais Pauline

Hyglea Gruppe

Schiller-,

Waterloo- & Krieger-Benkmal &c. &c. Griechische

Capelle. Meroberg-

Fernsicht. Platte. Wartthurm.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Feierlicher Marsch	Gounod.
	Ouverture zu "Die Heimkehr aus der Fremde"	
3.	Turnier-Quadrille	Jos. Strau
	Introduction und Gebet aus "Rienzi"	
	Zwei spanische Tanze	
6.	Ouverture zu "Dichter und Bauer"	Suppé.
	Spinnrådchen, charakteristisches Tonstück .	
	Le réveil du lion Caprice	

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends & Uhr

1.	Habsburg-Jubilaums-Marsch	Joh. Strauss.
	Ouverture zu "Die Felsenmühle"	
8.	Entr'acte-Sévillana aus "Don César de Bazan"	Massenet.
	Friedenspalmen, Walzer	
5.	II. Finale aus "Die weisse Dame"	Boieldien.
6.	Réverie	Vieuxtemps.
7.	Fantasie aus "Traviata".	Verdi.
8.	Jokus, Schnell-Polka	Jos. Strauss.

Feuilleton.

Das erste Opfer im französischen Kriege. Unlängst wurde in der "Trier'schen Zeitung" der Vorschlag gemacht, das Andenken des Ulanen Nikolaus Müller, als des ersten Opfers des deutsch-französischen Krieges, durch eine Gedenktafel an dessen Vaterhause zu ehren. Daranf erschien in der "St. Johann-Saarbücker-Zeitung" eine Entgegnung, in welcher der Ulan Kleiber als das erste Opfer bezeichnet wurde. Müller fiel bei einem Patrouillenritt von Saarbücken nach Arnual am 30. Juli 1870, Kleiber gleichfalls bei einem Patrouillenritt in der Nähe des Zollhauses zwischen Saarbücken und Forbach am 28. Juli. Es stellt sich jedoch heraus, dass schon am 25. Juli ein deutscher Krieger den Tod von Feindeshand gefunden hat, der badische Dragonerlieutenant Winsloe, der auf einem Recognoscirungsritt von Lauterburg nach Niederbronn bei einem Ueberfall durch französische Chasseurs sein Leben durch einem Schuss verlor. Die Quelle für diese Feststellung ist unanfechtbar; die Thatsache steht verzeichnet im Generalstabswerk Band I, Seite 99 und 100.

Dem Verdienste seine Krone. Indische Blätter erzählen folgenden schönen Zug von der ersten Gattin des Emira von Afghanistan. Dieselbe, welche bisher nur eine einfache Sklavin war, wurde vor etlichen Wochen von ihrem Gebieter zu seiner ersten Gattin erhoben, indem er ihr gemäss der orientalischen Hofsitte in Gegenwart seines Hofstates, dann seiner übrigen Frauen und Kinder, eine goldene Krone feierlich aufs Haupt setzte. Der Werth dieser Krone wurde auf 15,000 Rupien geschätzt. Einige Tage nachber erkrankte jedoch diese Dame lebensgefährlich und war auch bald dem Erlöschen nahe. Sie bat nun den sie behandelnden Arzt, ihr junges Leben zu retten und wolle ihn hierfürfürstlich belohnen. Den Anstrengungen und der sorgfältigen Pflege des Arztes gelang es auch, die Kranke zu retten und sie herzustellen. Als Lohn dafür überreichte sie ihm die goldene Krone, die ihr Gatte ihr vor einigen Wochen auf a Haupt gesetzt hatte. goldene Krone, die ihr Gatte ihr vor einigen Wochen auf's Haupt gesetzt hatte.

Der loyale Kanarienvogel. Graf von Peter barough, ein englischer Pair, der sich durch militärische Talente und persönliche Tapferkeit ebensosehr, wie durch seine Liebe zu den sehönen Künsten ausgezeichnet hat, war in seiner Jugend zur Zeit der Entthronung Jakob's II, in eine schöne Dame verliebt, die ihn viel mit ihren Launen plagte. Sie war unter Anderem eine kapriziöse Liebhaberin von Singvögeln, und da sie zufällig einmal in einem Kaffeehause zu Charing-Cross einen schönen Kanarienvogel vortrefflich hatte singen hören, plagte sie ihren Liebhaber unablässlich, ihr denselben zu verschaffen.

Die Eigenthümerin des Vogels eine resolute Wittwe, war aber keineswegs geneigt, denselben wegzugeben und schlug jeden ihr gebotenen Preis aus. Der Graf durch die böse Laune seiner Geliebten bedrängt, wusste endlich kein anderes Mittel als Gewalt. Ein von ihm bestochener Diener des Hauses stahl um einen bohen Preis den Vogel und substituirte an dessen Stelle einen anderen in Farbe und Gestalt ganz ähnlichen . . . leider ein Weibehen! — Der Streich wurde trotzdem nicht entdeckt und Mylord Peterbarough, höchlich entzückt, schickte, um sein Gewissen zu beruhigen, anonym und ohne Angaben des Grundes an die geschädigte Wittwe 10 Guineen. Auch verkehrte er nach wie vor im Hause. Zwei Jahre später, und fast ebenso lange nach König Jakob's Entthronung, kam zwischen ihm und der Wittwe wieder einmal das Gespräch auf den Vogel. "Ich hätte Ihnen denselben einst so gern abgekanft," sprach der Graf, "ich wette, dass es Ihnen oft leid geworden ist, mein Gebot ansgeschlagen zu haben." "Durchaus nicht, Mylord," erwiderte eifrig die Wittwe, "und er ist mir heute weniger feil, denn je. Können Sie sich vorstellen, dass von dem Moment an wo unser guter König genöthigt war, ausser Landes zu geben, das holde Geschöpf keinen Ton mehr gesungen hat?"

Beim Leichenbegängniss eines hohen Beamten. Eine Dame vom Ballet zur ein, die Pracht und die Massen Kranz' — ach, wenn das der gute Herr erlebt

Im Gasthaus. Der Gast: "Kellner, bringen Sie mir orthographische Fehler!" — Der Kellner (verblüfft): "Bitte sehr, die haben wir nicht." — Der Gast: "Weshalb setzen Sie sie dann in die Speisekarte?"

Aus der Kinderstube. "Wen hast Du denn lieber, Mizi, Deinen Onkel oder diese schöne Puppe?" — Mizi: ". . . Meinen Onkel, der mir die schöne Puppe schenkt!"

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Milimeter)	Thermometer	Relative
28. Jan. 10 Uhr Abenda, 29. " 8 " Morgens 1 " Mittags	751,5 750,2 749,4	(Celsins) + 2,7 + 2,8 + 3,4	Feuchtigkeit 87 % 88 82

 Jan. Niedrigste Temperatur + 2,3, höchste + 5,2, mittlere + 3,6. Allgemeines vom 29. Jan. Gestern Mittag, Nachts und heute Morgen gleichmässig bedeckt, still, mässig warm.

unstig und

0/0

tigkeit

er.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 29. Januar 1886.

ber Nachdruck der Cur- & Fremgenliste oder eines Thelis derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Astler: Wellner, Hr. Kfm., Plauen, Heymann, Hr. Kfm., Berlin. Platenius, Hr. Kfm., Freiburg. Crass, Hr. Kfm., Hanau Friedrich, Hr. Kfm., Berlin. v. Wassermann, Hr. Kfm., Wien. Neumann, Hr. Kfm., Schweinfurt. Spies, Hr. Kfm., Berlin. Lewinsky, Hr. Kfm., Berlin. Schumacher, Hr. Kfm., Aachen.

Central-Hotel: Voigt, Hr. Prediger, Offenbach.

Einstein Krauss, Hr. Kim, Darmstadt. Vietz, Hr. Kim., Elberbach. Stierle, Hr. Kfm., Offenbach. Eissenmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Ruf, Hr. Kfm., Pforzheim. Kotthaus, Hr. Ing., Cöln. Lippmann, Hr. Kfm., Elberfeld. Bodenstein, Hr. Kfm.,

Furopäischer Hof: Pückler-Limpurg, Hr. Graf, General a. D., Stuttgart. Gresser Westell: Kappel, Hr. Kfm., Frankfurt. Strassener, Hr. Kfm., Dresden. Hagelberg, Hr. Kfm., Berlin. Kühnemued, Hr. Kfm., Frankfurt. Fischer, Hr Kfm., Giessen. Richter, Hr. Kfm., Berlin. Selowsky, Hr. Kfm., Dresden. Schönemann.

Goldene Krone: Averbach, Br. Kfm., m. Fr., Russland. Pfälzer Hof: v. Hansleden, Hr. Kfm., Frankfurt.

Nossecsshof: Neuwirth, Hr. Kfm., Crefeld. Rinderschwerder, Hr. Kfm., Cöln. Fritz. Hr. Kfm., Frankfurt. Hoffmann, Hr. Kfm., Cöln. Rothschild, Hr. Kfm., Mühlbausen,

Rheim-Motel: v. Pirch, Hr. Lieut., Coblenz. v. Besser, Hr. Lieut., Lippstadt. Rörig, Hr. Kfm., Barmen,

Weerso: Zadek, Br. Kfm., Berlin.

Tressuss-Hotel: Eberlein, Hr. Fabrikbes., Strassburg. Botel Fictoria: Wingender, Fr. Fabrikbes., Coln.

Biotet Voget: Jungblith, Hr. Kim, Elberfeld.

#Fotel Weise: Hartmann, Fr. m. Sohn, St. Galles, Muldamm, Fr., Berlin. Kaus, Hr., England.

In Privathiassers: Hauser, Frl., Mannheim, Philippsbergstrasse 7.



Sonntag den 31. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- 1. Toccata in F-dur J. S. Bach, für Orchester bearbeitet von H. Esser. 2. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture Mendelssohn.
- 3. Hagen und Kriemhild, Charakterbild aus der Musik zu Hebbel's Nibelungen-Drama Lassen.
- 4. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfuge) Mozart.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthuren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden Holeilippp Hoill.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine desgleichen Haffee, Thee und Chocolade

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4, 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Branhaus in Pilsen.

Bijouterie

Jealllerie

6161

Königl. Hof-Juwelier

Wiesbaden Wilhelmstrasse 32. Orfévrerie

Bad-Ems Colonnade 13-14. Objets d'art



Sameran den 30. Jaanen

Montag den 1. Februar cr.



Zweite General-Versammlung

im grossen Saale des "Hôtel Victoria".

Saalöffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. Einzug des Comité's: 11 Min. nach 8 Uhr prācis.

Fremden - Einführung - soweit Raum vorhanden - nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 30. Jan., Abends, bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen, Worträge beim Präsidium anzumelden.

Der kleine Rath.

Hôtel & Bäder Englischer Hof inter-Pension zu ermässigten Preisen.

Personen-Aufzug.

Bäder im Abonnement.

Das Papier-, Luxus- und Lederwaaren Magazin

16 Langgasse empfiehlt:

Billet-Papiere und Correspondenzkarten, Schreibmaterialien,

Schreibzeuge, Wand- und Abreisskalender, Visitenkarten in Buchdruck u. Lithographie.

Peter Alzen Langgasse 16

steten Eingang von Neuheiten dieser Branche. Solide Waaren. Billige Preise.

empfiehlt:

Portemonnaies, Cigarren- & Cigarret-Etuis, Brieftaschen, Pultmappen, Schreibmappen, Albums, Damentaschen, Schatullen, Necessaires &c. Fächer! Olivenholz-Waaren. Con

Saal geof

Weld

Erb

hint

Welc

Einr

Erin

Reic

sehr

aufb

liche

Auss

Von

gieri,

schri

ausge

notiri

Dame

Aechte Japan-Waaren.

Antiquitaten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Wess, alte Colonnade 44, Hoffieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. 5615 des Landgrafen von Hessen.

Künstliche Zähne

in Gold, Platina und Kautschuk Plombiren &c.

H. Kimbels Ate ier, Lauggasse 19. Sprechstunden: Von 8-12 und 2-6 Uhr

Villa Hertha

Nenbauerstrasse 3 (Dambachthal) Familienpension Family Boardinghouse 6159 Frl. André. Miss Rodway.

Villa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie möbl, Wohnungen.

Núdseite, Rheinstrasse 17, neben der Hauptpost.

Comfortable m5bl. Bel-Etage, 4-8 Raume, Küche, Mansarden, mit und ohne Pension zu vermiethen. 6100

38 Wilhelmstrasse 38 Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 30, Januar 1886, 24, Vorstellung.

(74. Vorstellung im Abonnement.) Zum Erstenmale wiederholt:

Ehrenschulden. Drama in 1 Act von Paul Heyse.

Herrn Kaudels Gardinenpredigten Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser.

Zum Erstenmale: Wiener Walzer.

Ballet in 8 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. In Scene gesetzt von Frl. A. Balbo.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.